BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerische Sängerzeitung

August/September 2018, Nr. 8/9
Zeitschrift des
Bayerischen Sängerbundes e.V.
36. Jahrgang

Staatszuschüsse 2018 – erneute Erhöhung
Höhere finanzielle Unterstützung für die Chöre des BSB

Schritt für Schritt zum neuen Datenschutz
Informationskampagne „DSGVO verstehen“
des Bayerischen Innenministeriums gestartet

Jubiläumskonzert – 10 Jahre Münchner Mädchenchor
Eine große Familie!

Blickfang

Sommerpause

Inhalt

BSB Intern 3
BSB-Termine 4
Nachrichten-Spiegel 5
Aus den Sängerkreisen 6
Veranstaltungshinweise 16
Chöre auf der Suche 18
Veranstaltungen 20

IMPRESSUM
ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sängerzeitung erscheint 10 mal jährlich zwischen dem 5. und 10. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 15,00 €. Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats. Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.

Herausgeber
Bayerischer Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle Hans-Urmiller-Ring 24
82515 Wolfratshausen
Telefonische Dienstzeiten:
Dienstag und Donnerstag
von 16 bis 19 Uhr
Tel. 08171/10182, Fax 08171/18155
info@bayerischersaengerbund.de

www.bayerischersaengerbund.de
Bankkonto: Raiffeisenbank
Holzkirchen-Otterfing e.G.
IBAN: DE33 7016 9410 0003 2267 60,
BIC: GENODEF1HZ0

Der Bayerische Sängerbund wird gefördert durch:
- das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- den Bezirk Oberbayern
- die Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern

Druck
A.R.S. Druck GmbH, Aying
www.arsdruck.de
Vertrieb
axmax GmbH, www.axmax.de
Gestaltung und Satz
Sandra Hornung, www.sandrahornung.de

Redaktion
Martin Gleixner
Dorfnerweg 8, 84489 Burghausen
Telefon: 08677/6690644
bsz@bayerischersaengerbund.de

Bildnachweis
© Fotolia.de
© shutterstock.de

Der Grundchor beim Boogie mit Regenschirm

Staatszuschüsse 2018 – erneute Erhöhung!

Sehr erfreuliche Nachrichten gibt es vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Der Staatszuschuss fällt heuer nochmals um 14 % höher aus als im vergangenen Jahr.

Hinweise zum Ensembleleiterzuschuss:
Diese deutliche Erhöhung ermöglicht dem BSB, den Ensembleleiterzuschuss für das Jahr 2018 einmalig auf 200 € anzuheben.
Die Bearbeitung der Anträge für Ensembleleiterbezuschussung ist inzwischen abgeschlossen. Alle Chöre, welche einen Antrag gestellt haben, können die Bescheide dazu in der Mitgliederverwaltung online einsehen und nach Bedarf selbst ausdrucken.
Die Auszahlung der Zuschüsse erfolgt Anfang Oktober auf die in der Mitgliederverwaltung hinterlegten Kontoverbindungen.
Bitte löschen Sie Ihre nicht benutzten / nicht online abgesendeten Anträge aus der Datenbank um uns und Ihnen die Übersicht zu erleichtern.

Hinweise zum allgemeinen Staatszuschuss:
Für die Anschaffung von Noten, für Schulungsmaßnahmen, Jugendarbeit und Instrumente können die Zuschussanträge wie gewohnt bis zum 30. November 2018 über die BSB-Mitgliederverwaltung gestellt werden.

Wir rechnen heuer mit einem weiteren Anstieg der Antragszahlen, insbesondere auch wegen des deutlichen Mitgliederzuwachses im BSB.
Bitte stellen Sie deshalb Ihren Antrag möglichst frühzeitig und lesen Sie vor der Antragstellung unbedingt die Zuschussrichtlinien (siehe BSB-Website – Download)!
Da alle Anträge noch vor Jahresende bearbeitet und die Zuschüsse an die Vereine ausgezahlt werden müssen, bleibt bei kurz vor Abgabeschluss gestellten Anträgen mit Fehlern wenig oder keine Zeit für Rückfragen, was im ungünstigsten Fall zur Ablehnung des fehlerhaften Antrags führt.

Beschreibung einer korrekten Antragstellung in Kürze:
1. Login BSB-Mitgliederverwaltung und dort Menüpunkt „Zuschüsse – Allgemeiner Staatszuschuss“ wählen
2. Passende Zuschussart (Noten, Schulungen oder Instrumente) auswählen
3. Neuen Antrag anlegen, entsprechendes Ensemble auswählen sowie ggf. „Jugendarbeit“ ankreuzen
4. Antrag vollständig online ausfüllen und online absenden
5. Antrag ausdrucken, unterschreiben und zusammen mit den Originalrechnungen und je nach Zuschussart geforderten weiteren Belegen per Briefpost an die BSB-Geschäftsstelle senden.

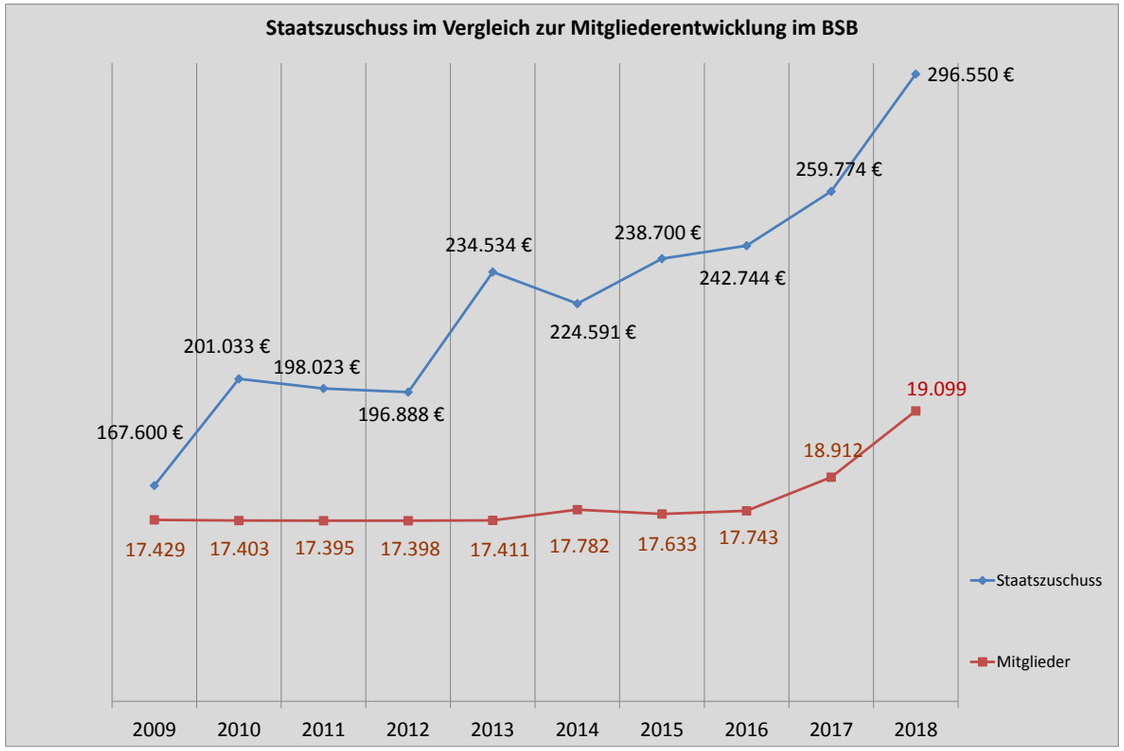
Häufige Fehler der Vergangenheit:
1. Antragsart falsch (z.B. für Notenkauf Antragsart „Schulungen“ ausgewählt und umgekehrt)
2. Antrag nicht online abgesendet oder ausgedruckten Antrag nicht unterschrieben
3. Ensemble falsch gewählt (z.B. Noten für Kinderchor angeschafft aber Antrag für Erwachsenenchor)
4. unterschiedliche Zuschussarten auf einem Antrag zusammengefasst
5. Zuschuss für „Sonstiges“ gestellt. Die Sparte „Sonstiges“ ist ausschließlich zur Beantragung für die Starthilfe von Kinder- und Jugendchören sowie für andere vorher vom BSB bekanntgemachten Zuschüsse wie z.B. für die Teilnahme an Chorfestivals und Wertungssingen vorgesehen.

Bitte beachten Sie:
Anträge mit den genannten Fehlern müssen abgelehnt werden! Stellen Sie unbedingt für jede Sparte einen gesonderten Antrag. Notenrechnungen können selbstverständlich auf einem Antrag pro Ensemble zusammengefasst werden.

Die Berechnungen der Zuschüsse erfolgen je nach Sparte und Altersgruppe unterschiedlich, deshalb ist die Trennung der Anträge nach Noten – Schulungen – Instrumente und nach – Jugendarbeit – äußerst wichtig.

> Fortsetzung auf Seite 4

Weitere Fragen zur Antragstellung beantwortet auch das Handbuch zur Mitgliederverwaltung, welches auf der BSB-Homepage sowohl unter Download als auch in der Mitgliederverwaltung unter „Hilfe“ hinterlegt ist. ■



BSB-Termine

■ **29.09.2018, 16.00 Uhr**
Dreifachturnhalle Maisach
Konzert des Chors der Chorleiter des BSB gemeinsam mit den Chören des Gesangvereins Maisach

■ **12. – 14.10.2018**
Musikakademie Marktoberdorf
Probenwochenende BSB Jugendchor

■ **19. – 21.10.2018**
BSB-Schulungsraum Bad Feilnbach
Chorleiterseminar III –
Theorie mit Dr. Bernhard Waritschlager

■ **26./27.10.2018**
Grundschule Deuerling
Praxisseminar „So geht Chor“
mit Prof. Robert Göstl

■ **30.11.2018**
letzter Abgabetermin für Anträge auf allgemeinen Staatszuschuss (Noten, Schulungen, Instrumente und Jugendarbeit)
Förderzeitraum: 01.12.2017 bis 30.11.2018

Informationskampagne „Schritt für Schritt zum neuen Datenschutz“

Schritt für Schritt zum neuen Datenschutz: Praxisnah, einfach und leicht verständlich geben wir Ihnen als Vereinsmitglied die wichtigsten Antworten rund um die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).
Seit dem 25. Mai 2018 gilt das neue europäische Datenschutzrecht – die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Ihr Ziel ist es, das Datenschutzrecht zu modernisieren und die Datenverarbeitung für den Einzelnen transparenter zu machen. Dies gilt auch und gerade im digitalen Zeitalter. Trotz zahlreicher Materialien herrscht oft noch Verunsicherung darüber, welche Anforderungen mit ihr verbunden sind. Gerade für die Datenschutzpraxis in unseren bayerischen Vereinen braucht es deshalb vielfach noch Hilfestellung bei den ersten Schritten zum neuen Datenschutzrecht, um rasch Rechtssicherheit zu erhalten. Unsere Informationskampagne „DSGVO verstehen“ will Sie auf den Weg zu einer bürgernahen und mittelstandsfreundlichen Anwendung des neuen Datenschutzrechts führen und unterstützen.
Auf der Internetseite www.dsgvo-verstehen.bayern.de bieten wir Ihnen knapp und bündig praxisnahe Hilfestellungen, Beispiele, Hinweise, Musterformulare und weiterführende Informationen – keine Handbücher zum Datenschutz, dafür aber kurze, klare Antworten und Wegweisungen. ■

Der Bayerische Innenminister Joachim Herrmann präsentiert die neue Informationskampagne „DSGVO verstehen“.

Joachim Herrmann, MdL
Bayerischer Staatsminister
des Innern und für Integration

Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern

Mit der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern schafft Bayern noch bessere Unterstützungsstrukturen. Die Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern wurde als Verbrauchsstiftung mit einer Laufzeit von zehn Jahren konzipiert und konnte am 1. Februar 2018 ihre Arbeit aufnehmen. Zweck der Stiftung ist die zukunftsgerichtete Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes für das Gemeinwohl sowie des Bürgerschaftlichen Engagements in Bayern. Vorstandsvorsitzende ist Bayerns Sozialministerin Kerstin Schreyer.

Bewerben können sich alle die, die ein Projekt zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements durchführen wollen.

Dabei unterstützen wir besonders neuartige, innovative Initiativen, Projekte und Ideen in Höhe von bis zu maximal 5.000 €, die das Ehrenamt in Bayern stärken.

Ihren unterschriebenen Antrag senden Sie bitte bis spätestens 24. September 2018 per E-Mail (info@ehrenamtsstiftung.bayern.de) und per Post an die Geschäftsstelle der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern. ■

Alle Informationen zur Antragsstellung und zu den Förderbedingungen finden Sie hier auf einen Blick: www.ehrenamtsstiftung.bayern.de.

Jubiläumskonzert: 10 Jahre Münchner Mädchenchor – Eine große Familie!

In zwei Altersgruppen – Grundchor (6 – 10 Jahre) und Mädchenchor (11 – 19 Jahre) proben die Mädchen des Münchner Mädchenchores einmal in der Woche unter der Leitung von Katrin Ehmer, Gründerin, Dirigentin und auch die Seele des Chores.
Parallel zur Probe erhalten die Mädchen Einzelstimmbildung von Monika Lichtenegger und Martina Koppelstetter. Bei der Gründung vor 10 Jahren war es das erklärte Ziel von Katrin Ehmer singenden Mädchen in München eine chorische Heimat zu geben und ihnen eine altersgerechte stimmliche Ausbildung zukommen zu lassen. Das ist offensichtlich gelungen!
Einen großartigen Einblick in die Entwicklung der verschiedenen Chorgruppen erlaubte das Jubiläumskonzert: 10 Jahre Münchner Mädchenchor am 23.06.2018 im Anton-Fingerle-Zentrum in München-Giesing. Manche der knapp 30 Mädchen sind seit 10 Jahren dabei. Sie singen nun im Ensemble des Münchner Mädchenchores, das vor 3 Jahren gegründet wurde. Diese Treue zum gemeinsamen Singen zeigt die starke Verbundenheit der Mädchen mit dem Chor und seiner Leiterin. Auch als Zuhörer fühlt man sich eingebettet in diese große Familie und das hört und spürt man auch das ganze Konzert hindurch.
Und was da alles gesungen wird an diesem Abend! Mit Volksliedern aus verschiedenen Ländern geht der Grundchor (6 – 10 Jahre) „an den Start“. 10 Mädchen aus dieser Gruppe dürfen sich solistisch präsentieren und sie können sich wirklich bereits überzeugend hören lassen: eine wichtige Phase in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Einfache Bewegungsmodelle tragen zum ganzheitlichen, lustvollen Musizieren bei; besonders reizvoll bei dem Boogie mit Regenschirm. “Wichtig ist mir die Vielseitigkeit und gute Mischung aus Klassik, Musical, auch mal Pop, aber immer mit dem Wunsch, den Mädchen möglichst viel Freude am Chorsingen zu vermitteln“, so Katrin Ehmer.

Das Konzertprogramm führt das anschaulich und überzeugend vor:
Mozarts „Das klinget so herrlich“ erklingt solistisch, die „Barkarole“ und „Ich hab die Nacht geträumet“ von Johannes Brahms im Ensemble; Eric Whitacres „The Seal Lullaby“ kontrastiert mit „I won´t grow up aus „Peter Pan“, „Just the way you are“ aus „Pitch perfect“ und „Shy“ aus dem Repertoire der finnischen power metal band Sonata Arctica. In diesem letzten Lied sind dann auch alle Mädchen auf der Bühne vereint. Nicht zu vergessen Susanne Brunner, die den ganzen

Der Grundchor beim Boogie mit Regenschirm

Abend sicher und motivierend am Klavier begleitet.
Der begeisterte Schlussbeifall gilt allen Mädchen, aber vor allem natürlich Katrin Ehmer.
Er gilt auch nicht nur diesen Konzertabend sondern für das was in diesen 10 Jahren mit Hilfe der Vorstandschaft alles „auf die Beine gestellt wurde“.

Eine kleine Auswahl sei hier aufgelistet:
2010 Mitwirkung beim „Walpurgiszauber“ am Tegernsee mit Eberhard Schoener
2011 Mitwirkung beim Singspiel am Münchner Nockherberg
2014 Aufführung des Musicals „Brenda Bly-Teen Detective“ und Mitwirkung bei der CD-Aufnahme zu Joseph Haas „Lebensbuch Gottes“ beim BR
2015 Teilnahme am World Peace Festival in Wien und Mitwirkung bei einer CD des Münchner Frauenchores
2017/2018
Mitwirkung des Mädchenchores in der Produktion „Die Troerinnen“ am Residenztheater München.

Teilnahme an diversen Wettbewerben:
Bayerischer Chorwettbewerb (2009, 1. Preis, erfolgreiche Teilnahme 2013), Internationaler Chorwettbewerb innerhalb des Chorfestes Frankfurt, 4. Platz, 2016, Teilnahme am internationalen „Jugendfestival und Wettbewerb für Jugendchöre und junge Orchester“ in Prag und 2017 Teilnahme am Jugendchorfestival der AGACH in Wels. Eine für das soziale Gefüge im Chor wichtige stehende Einrichtung, auf die sich alle freuen, ist in jedem Jahr ein Probenwochenende in Schliersee.

Derzeit ist der Chor aber auch auf der Suche nach neuen Probenräumen in München. Kann jemand helfen? Neue Mitglieder sind stets willkommen.
Infos über: www.muenchner-maedchenchor.de
Kontakt über die Chorleiterin Katrin Ehmer:
look@muechner-frauenchor.de

Nächstes Konzert: am 16.12. 2018 in München:
Benjamin Britten: A ceremony of Carols, gemeinsam mit dem Münchner Frauenchor und dem Ensemble des Mädchenchores. ■ *Text: Prof. Max Frey*

Der Asamchor in Freising

Erstaufführung der Großen Messe in h-moll von Johann Sebastian Bach in Freising

Als Höhepunkt der Chorliteratur und zum Abschied vom langjährigen Chorleiter Gunther Brennich, der aus gesundheitlichen Gründen aufhören muß, gab es eine Freisinger Erstaufführung der so berühmten und ebenso musikalisch anspruchsvollen h-moll-Messe, zusammen mit dem deutschlandweit bekannten Originalklangensemble „La Banda“. Dieses Monumentalwerk wurde in 2-jähriger Probenzeit (freilich mit Unterbrechung durch die Aufführung der Oper Dido und Aeneas von H. Purcell) einstudiert und traf in der mit über 600 Zuhörern vollbesetzten Kirche auf große Ergriffenheit und einhellige Begeisterung. Wie es in der Lokalpresse hieß, riss es die Besucher zu stehenden Ovationen hin – Lohn und Dank für den Mut und die Fähigkeit von Chor und Chorleiter, dieses äusserst anspruchsvolle Werk aufzuführen.
Es war zu spüren, daß es stimmt, was Nikolaus Harnoncourt, einer der Lehrer von Gunther Brennich sagte: „Gute Musik ist das Knarzen der Türe zum Himmel“.
Zur Geschichte des Chores: Der Asamchor bedankt sich bei seinem überaus engagierten und musikalisch hochbegabten Leiter Gunther Brennich. Er hat den Chor in über 12-jähriger Arbeit von einer kleinen Gruppe zu einem über 80-köpfigen und überdurchschnittlich jung besetzten Konzertchor geformt. Es erklangen Werke wie das Mozart und Brahms-Requiem, Carmina Burana, die Oper Dido und Aeneas, das Magnificat von Mozart, die Liebesliederwalzer von Joh. Brahm und die 9. Symphonie von Beethoven.
Unterstützt wurde er dabei freilich von einer ebenso engagierten wie kooperativen Vorstandschaft. ■
Text und Bild: Ernst Würschinger

Gelbländer und Blauländer singen zusammen „Du bist mir fremd".

Fremde werden Freunde

Nach einer einjährigen Pause führte die Chorklasse (2. Schulbesuchsjahr) der Schule im Englischen Institut, Sonderpädagogisches Förderzentrum Wasserburg, am 11., 12. und 14. Juli 2018 im historischen Theatersaal erneut mit sehr großem Erfolg ein Musical auf: „Fremde werden Freunde." (Text: Heidi Egert/ Anita Hütter/Rolf Krenzer; Musik: Reinhard Horn; Kontakte Musikverlag, 59557 Lippstadt).

Das immer wieder von Neuem aktuelle Thema berührte die kleinen und großen Zuschauer sehr und regte sicher den ein oder anderen zum Nachdenken über die Aussage des Musicals an. Es handelt von Kindern in Gelbland und Blauland. In Gelbland herrscht Krieg. Daher flüchten die Gelbländer nach Blauland. Doch den Blauländern werden die Gelbländer zu viel und sie schicken sie wieder zurück. Nun bauen die Blauländer zwischen den Ländern eine große Mauer auf. Auf einmal fängt ein Blauländerkind an, Seifenblasen über die Mauer auf die andere Seite zu schicken. Darüber freuen sich die Gelbländerkinder und beginnen ihrerseits Seifenblasen nach Blauland zu schicken. Letztendlich bringen die Blaulandkinder die Mauer, die sie selbst gebaut haben, zum Einsturz. So werden aus Fremden schließlich Freunde, aus Gelb- und Blauländern werden Grünländer. Der musikalische Höhepunkt der fünf Lieder war der Kanon „Geht einer auf den andern zu", der das Publikum schwer beeindruckte und mit großem Beifall gewürdigt wurde.

Beide blasen Seifenblasen über die Mauer.

Jedes Kind übernahm – je nach eigenem Können und Wunsch – eine kleinere oder größere Sprechrolle. Zum Üben und Auswendig-Lernen der Lieder bekamen die Schüler eine Übungs-CD für zu Hause. Zum Teil wurden die Lieder an passenden Stellen solistisch oder in kleinen Gruppen besetzt. Der Refrain wurde dann vom Rest der Klasse mitgesungen. Mit großer Begeisterung und auch eigenen Ideen studierten die Kinder das Stück seit Pfingsten intensiv auf der Theatersaalbühne ein. Auch bei der Gestaltung der Lieder mit Hilfe von Gesten hatten sie ihre eigenen Vorstellungen und es wurde kräftig diskutiert, argumentiert und gemeinschaftlich abgestimmt. So wurde es wieder ein richtiges Gemeinschaftsprojekt und schweißte die Klasse weiter zusammen. Mit der Technik (Singen und Sprechen ins Mikrofon, An- und Ausschalten der Lichter, …) gingen die Schüler im Laufe der Zeit immer sicherer und selbstverständlicher um. Das Selbstbewusstsein der Darsteller stieg zusehend. Eine japanische Kirchenmusikerin aus Pfaffing bei Wasserburg/Inn begleitete die Klasse mit viel Liebe und Können am Flügel. Die Klaviermusik bereicherte die Aufführung sehr und war für die Kinder ein großes Erlebnis. Außerdem war so eine geschickte musikalische Flexibilität beim Singen der Lieder möglich. Die Vorhänge für das Bühnenbild nähten Schüler der Oberstufenklassen, die Seifenblasen gestalteten die Chorklassenkinder.

Für alle Beteiligten war dieses fächerübergreifende Projekt ein wunderbares Erlebnis! Die Kinder waren sehr stolz auf ihre erste Aufführung und freuen sich schon sehr, auf das nächste Stück im kommenden Schuljahr. ■

Text: Christiane Fruth
Bilder: Werner Gartner

Aus Gelb- und Blauländern sind Grünländer geworden.

25 Jahre Chor Cantamus – Die Herzen der Zuhörer berührt

Im Chor singen, das fördert die Gemeinschaft. Hierin waren sich die Sprecher des Abends einig, als sie Chorleiterin Anneliese Baur und dem Chor Cantamus mit emotionalen Worten zum 25-jährigen Bestehen gratulierten. Rund 250 Gäste ließen sich beim Jubiläumskonzert des dynamischen Murnauer Chors im Kultur- und Tagungszentrum von den Stimmen der Vokalisten und einem energiegeladenen Programm mitreißen, das Baurs Lieblingsspruch mit Leben füllte: „Da Musik gehört zu den schönsten Dingen, drum wünscht ich, alle Menschen würden singen."

Ein Highlight jagte beim Jubiläumskonzert das andere. Die Vorsitzende des Sängerkreises Zugspitze, Kirsten Winkler-Haas, überreichte der engagierten Chorleiterin, die vom Bayerischen Sängerbund verliehene silberne Stimmgabel und ehrte weitere neun Chormitglieder für ihr langjähriges aktives Singen. Tenöre und Bässe marschierten als heißblütige Spanier mit Rosen zwischen den Zähnen ein und ernteten für die „Schöne Isabella von Kastilien" stürmischen Applaus.

Cantamus-Urgestein Martin Mangold legte mit ausdrucksstarker Klavierbegleitung von Baur als Frank Sinatra ein Broadway-Solo mit Stock und Zylinder aufs Parkett- und eine Premiere gab es auch noch: Der choreigene Nachwuchs mit Freunden sang sich als Kinderchor mit „We are the World" erstmals mit den „Großen" zusammen in die Herzen der Zuschauer.

1993 gründete Anneliese Baur den Chor Cantamus. Vier Jahre später übernahm sie dazu den Staffelseechor, den bis zu seinem Tod zuvor 45 Jahre ihr Mann geleitet hat. Landrat Anton Speer (Freie Wähler) bedankte sich für diesen „unermüdlichen Einsatz für Musik und Gesang" mit einem Zinnteller und sprach vom „Zauber des gemeinsamen Singens". Den unterstrich Bürgermeister Rolf Beuting (ÖDP/Bürgerforum), der selbst 20 Jahre in einem Chor gesungen hat. Schließlich habe er seine Frau im Chor kennen und lieben gelernt: „Singen und Liebe hat große Verwandtschaft". Fast klang danach das einfühlsam gesungene Lied „When I fall in love" wie eine Einladung, doch selbst einmal in einen Chor zu gehen und dort die Liebe zu finden.

Mit Songs wie „Sommer in der Stadt" von der Spider Murphy Gang weckten die Vokalisten mit ihrem mehrstimmigen Gesang nicht nur bei Pfarrer Andreas Fach Erinnerungen an die Jugend. In seiner Rede beschrieb der Geistliche die Parallelen zwischen Chor und Gesellschaft, in der unterschiedliche Leute zusammenkommen und die auch mal als Plattform für ein Solo dient.

Tief berührte der Chor Cantamus die Anwesenden mit Leonard Cohens „Halleluja", bei dem Tenöre und Bässe mit Sopran und Alt in einem herzerwärmenden Dialog standen. Kaplan Markus Lidel fand für diese himmlische Erfahrung die richtigen Worte: Musik vermag uns rauszureißen und den Himmel spüren zu lassen. ■

Birgit Schwarzenberger
(Münchner Merkur, Murnauer Tagblatt)

Stolz zeigt ein Teil der aktiven Sängerinnen und Sänger den Scheck über 7000 Euro, den im Beisein von Bürgermeister Helmut Willmerdinger (2.v.re.) Günther Hödl (3.v.re.) vor dem Vereinsheim an Dr. Detlev Gück (re.) überreichte. (Foto Liederkranz)

Liederkranz „Dreiburgenland" Tittling e.V. spendet 7000 Euro an Nepal-Hilfe

Mittlerweile ist es gute Tradition, dass der Liederkranz „Dreiburgenland" Tittling e.V. nicht nur hervorragende Operetten, Musicals oder Open Airs anbietet, sondern auch die Veranstaltungen für Benefizaktionen nutzt. So haben die Sangesfreudigen schon für Pater Brandstetter in Brasilien, für die Leukämiehilfe, für die Tsunami- und Erdbebenopfer oder für Hungernde in Äthiopien enorme Summen gespendet. „Jetzt ist die Nepal-Hilfe von Dr. Detlev Gück dran", erklärt Günther Hödl, der Vorsitzende des Liederkranzes.

Die Kleine Hilfe e.V. des Deggendorfer Augenarztes richtet sich besonders an Kinder. Sie lehnt sich an das Projekt „Ladakh" an. „Wir können bis zu 500 Kindern helfen", erläutert der Augenarzt, der schon seit Jahren Hilfseinsätze in Indien, Pakistan und Nepal organisiert. Im Jahr 2010 erlebte er im Rahmen eines augenärztlichen Einsatzes in Nepal eine unglaubliche Naturkatastrophe, die er selbst nur knapp überlebte. Ein- bis zweimal pro Jahr arbeitet er heute noch in der Region mit Unterstützung der Mönche. Schon der Dalai Lama habe gesagt, dass Kindern zu helfen wichtiger sei, als Klöster zu bauen oder zu renovieren, erzählt der Mediziner, der auch schon in Afrika gearbeitet hat. Waisenhäuser und Schulen zu bauen, sei eine Notwendigkeit.

Neben der finanziellen Hilfe schickt die „Kleine Hilfe Deggendorf e.V." jedes Jahr mehrere Freiwillige nach Ladakh, welche die Kinder unterrichten. In einem neu errichteten Klinikgebäude führte Dr. Gück das erste Eyecamp durch. Dabei funktionierte die Zusammenarbeit mit den Mönchen ausgezeichnet. Unter dem Kennwort Kleine Hilfe und dem IBAN DE43 3006 0601 0007 1597 30 kann bei der Ärzte- und Apothekerbank für die Nepalhilfe gespendet werden.

Bei den fünf Musical-Gala's habe der Liederkranz über 3000 Besucher gehabt, die begeistert waren von den hervorragenden Leistungen der Aktiven, aber auch von den tollen Kostümen und der Choreographie, blickt der Vorsitzende des Liederkranzes Günther Hödl zurück. Die Besucher seien um die Spenden gebeten worden, der Verein rundete den gespendeten Betrag auf 7000 Euro, die jetzt bei der Saisonabschlussfeier an Dr. Gück übergeben wurden. Dieses Herz für Kinder in der armen Region Nepal lobte auch Bürgermeister Helmut Willmerdinger, der bei keiner Veranstaltung des Liederkranzes fehlt. Das Gemeindeoberhaupt war auch an Pfingsten in Rom dabei, wo die Tittlinger im Petersdom ihr Können zeigen durften. Jetzt freuen sich aber alle, dass sie wieder einmal helfen können. ■

Text: Josef Heisl

Kinderchor „Cho(h)rwurm“

Auf diesen Nachwuchs kann der Liederkranz „Dreiburgenland“ Tittling bauen. Kinder- und Jugendchor begeisterten in der Dreiburgenhalle

Der Liederkranz Dreiburgenland kann auf seinen Nachwuchs bauen. Das zeigte sich beim gemeinsamen Konzert des Kinderchores „Cho(h)rwurm“ und des Jugendchores „The singing lips“ in der Dreiburgenhalle. Lange haben sich beide Ensembles auf dieses Ereignis vorbereitet, erzählte Martina Gabriel als sie den Abend eröffnete. Und das Ergebnis war einfach nur begeisternd. Trotz des fast zeitgleich laufenden WM-Fußballspiels der deutschen Mannschaft waren fast alle bereitgestellten Stühle besetzt, also über 300 Gäste einschließlich Bürgermeister Helmut Willmerdinger dabei, die angetan von den Darbietungen, der Choreographie, den Kostümen und dem Bühnenbild stets kräftig applaudierten.

Bunt gekleidet marschierten als erste die sechs- bis neunjährigen „Cho(h)rwürmer auf die Bühne und legten mit einer Geschichte über einen Regenbogenfisch los, der wegen seiner Eitelkeit alle Freunde verloren hatte. Die anderen Fische wollten einfach nur eine seiner bunten strahlenden Schuppen, doch der wunderschöne Fisch, dargestellt von Katharina Schober, zierte sich und sang „Ich bin der schönste Fisch im Meer“. So wurde der bunte Regenbogenfisch immer einsamer und sang später „traurig bin ich und ganz allein“.

Sechs Mitglieder des Kinderchores erhielten Zeugnisse und wechseln in den Jugendchor, v.li. Martina Gabriel und Eva Schmid.

Erst als der Seestern, gespielt von Moritz Poll, ihm den Rat gab, sich an den alten weisen Oktopus, Paula Hauzenberger, zu wenden, der in einer Höhle lebte, dachte der Fiesling um. Er gab dem blauen Fisch, dargestellt von Lisa Grundmüller, eine seiner Schuppen, die diese begeistert herumzeigte. Jetzt wollten alle eine dieser glänzenden Schuppen haben. So erhielt Fisch für Fisch jeder eine und der Regenbogenfisch war wieder in die Gemeinschaft aufgenommen. Jetzt waren alle Fische glücklich und auch das Publikum durfte zum Finale beglückt mitmachen. Die Geschichte las begleitend zu den wunderschön vorgetragenen Liedern Claudia Mader, es dirigierten Martina Gabriel und Eva Schmid. Die lustigen Lieder stammen von Detlev Jöcker, die Geschichte aus dem Bilderbuch von Marcus Pfister. Besonders beeindruckte, dass die jungen Solistinnen und Solisten mit einer solchen Sicherheit mutig ihre Soli präsentierten.

Jugendchor „The singing lips“

Im Anschluss entführte nach einer Pause der Jugendchor „The singing lips“ die Besucher unter der Chorleitung von Margit Weinberger in die „Urlaubszeit“ mit dem gleichnamigen Minimusical nach Harald Denzel. Sieben Sprechrollen und ein zweistimmiger Chor sorgten für eine muntere, abwechslungsreiche und humorvolle Präsentation einer Urlaubsplanung, des Aussuchens des Reisezieles, der Entscheidung mit welchem Verkehrsmittel gereist wird und dem Geschehen in einem Reisebüro, in dem ein Ehepaar Antworten auf diese Fragen sucht. Fünf rhythmisch und schwungvoll vorgetragene Lieder zum Stau, zur Funktion eines Reisebüros, zur Fahrt mit der Bahn, dem Flug in die Sonne und einer USA-Ragtime begeisterten die Gäste. Zum Schluss wurden alle Akteure mit donnerndem Beifall verabschiedet und mehrmals brandeten, wie schon bei den Kleinen, Zurufe um Zugaben auf.

In den Hauptrollen agierten im Jugendchor Nina Kölbl und Johanna Gabriel als Ehepaar und Mathilda Merkenschlager als Reisebüroangestellte. Die Choreographie stammte von Sissi Neubauer, für die Kostüme war Anna Kanamüller, für Beleuchtung und Ton Thomas Reichmeier verantwortlich. Begleitet wurden beide Chöre von der Live-Band des Liederkranzes unter der Leitung von Thomas Gabriel (Klavier) mit den weiteren Musikern Michael Süß (Gitarre), Thomas Mader (Bass), Matthias Gabriel und Jakob Mader (beide Percussion).

Bei dieser Gelegenheit vor dem großen Publikum wurden sechs Sängerinnen und Sänger aus dem Kinderchor mit Zeugnissen verabschiedet, weil sie ab September in den Jugendchor aufsteigen. Es waren dies Katharina Schober, Lisa Grundmüller, Theresa Artmann, Moritz Poll, Laura Hammerlindl und Marie Grantner, die alle auch ein kleines Geschenk erhielten. Aus dem Jugendchor wechseln in den Gemischten Chor Claudia Sommer und Nadine Meier, die ebenfalls ein Geschenk bekamen. ■

Text und Bilder: Günther Hödl

Nadine Meier (v.li.) und Claudia Sommer wurden von Margit Weinberger und Martina Gabriel aus dem Jugendchor in den gemischten Chor verabschiedet.

Galakonzert Maisach 2018

Galakonzert zu Dritt in Maisach

Die Europahymne und „Music was my first love“ – mit diesen fulminanten Hymnen beschlossen der Maisacher Gesangverein und seine musikalischen Partner ein an Höhepunkten wahrlich nicht armes Freiluft-Konzert.
Aus Anlass der Eröffnung des neuen Ortszentrums in Maisach schlossen sich Gesangverein, Blaskapelle und Akkordeonorchester Maisach einmal mehr zu einem außergewöhnlichen und prächtigen Klangkörper zusammen. Wie schon 2016 und 2006 zeigten die Ensembles mal allein, mal in Zweier-Kombinationen und schließlich zu Dritt, auf welch außergewöhnlich hohem Niveau sich alle drei Ensembles bewegen und mit welcher Energie und Freude die über 110 Musiker bei der Sache sind.
Dem großen Finale mit „Music“ waren bereits über zwei Stunden bunter musikalischer Reigen vorausgegangen. Bei kühlen Temperaturen waren die Zuhörerplätze dennoch voll besetzt. Das Publikum – sicher auch einige, die normalerweise nicht in ein Konzert der Musikvereine gehen würden – erlebte dem Eröffnungs-Klassiker „O Fortuna“ aus der Carmina Burana von Orff, diesmal allerdings in einer stimmigen Bearbeitung für Akkordeonorchester und Chor. Anschließend folgten A-cappella-Werke (Parkplatzregen, Hab Sonne im Herzen), faszinierende Klangfarben des Akkordeonorchesters (New York Ouvertüre, Rhapsody in blue) und mitreißende Stücke der Blaskapelle (u. a. Lord Tullamore, Carmen-Suite). Gemeinsam musizierten die Ensembles Filmhits (Gabriellas Sang), bekannte Popsongs (Bergwerk, 80er-Potburri) und spanische Klänge (Alcazar). Dank professioneller Tontechnik konnten die Zuhörer dabei immer in den vollen klanglichen Genuss der dargebotenen Musikstücke kommen, oft ein Manko von Freiluft-Konzerten. Dynamische Differenzierungen und leuchtende Klangfarben, transparente Artikulation und mitreißender Tuttiklang: All das konnten die engagierten Musikerinnen und Musiker auch dank ihrer inspirierenden Dirigenten (Heike Tolksdorf, Florian Lang, Franz Kellerer, Christian Meister) voll auf die Bühne und in Ohren und Herzen der Zuhörer bringen. Kleine Umbaupausen wurden von Moderatorin Angelika Nörr (BR) elegant überbrückt.
Begeisterter Applaus und wunderschöne Erinnerungen an ein berührendes Konzert bei Publikum und Mitwirkenden.

Nachwuchssänger auf Open-Air-Bühne

Wie erfolgreich die Nachwuchsarbeit des Maisacher Gesangvereins ist, konnten viele interessierte Zuhörer einmal mehr am darauffolgenden Tag, Samstag 23.6.2018, erleben. Auf der großen Open-Air-Bühne am Maisacher Rathausplatz präsentierten sich Fridolinküken, Fridolinspatzen, der Jugendchor „Sound of Voices“ gemeinsam mit dem Jugend-Akkordeonorchester Maisach.
Knapp eine Stunde lang unterhielten die jungen Musikerinnen und Musiker zwischen 5 und 18 Jahren ihr dankbares Publikum. Lustige Kinderlieder (Sascha geizte mit den Worten, Gespenster-Lied, Katzentatzentanz), träumerische Nummern (Regenbogenlied, Hallelujah) oder mitreißende Rhythmen (Aya ngena, Wenn der Sommer kommt, Hava nagila, Un poquito cantas): in verschiedensten Besetzungen, auch gemeinsam mit dem Akkordeonorchester, zeigten sich die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Christian Meister stimmgewaltig und bestens vorbereitet.
Die Nachwuchs-Musiker des Akkordeonorchesters unter Leitung von Alexander Freitag musizierten mit Schwung zwei Sätze aus den „Serbischen Tänzen“ sowie den fetzigen Boogie „Pop-Kids“.
Zweiter Bürgermeister Roland Müller und das Publikum zeigten sich begeistert und dankbar, fand der Auftritt doch im Rahmen des Bürgerfestes zur Eröffnung des Maisacher Ortszentrums statt. ■

Text und Bilder: Alexander Freitag

Nachwuchskonzert Maisach 2018

Gesangverein Maisach unter der Leitung von Christian Meister

„Feuer und Wasser“ – Chorkonzert des Gesangvereins Maisach mit dem Chor der Chorleiter des BSB

Fridolinküken, Fridolinspatzen, der Jugendchor „Sound of Voices“ und der Gemischte Chor des Gesangvereins präsentieren unter der Leitung von Christian Meister ein breites Spektrum der Chormusik, von unterhaltsamen Kinder- und Volksliedern über stimmungsvolle Madrigale und bayerische Chormusik bis hin zu grooviger Weltmusik sowie Jazz- und Poparrangements.

Besonderes Highlight: Gastchor an diesem Nachmittag ist der Chor der Chorleiter des Bayerischen Sängerbundes unter der Leitung von Prof. Max Frey. Das Projektensemble des BSB wird verschiedenartige Chorwerke zum Thema Feuer und Wasser singen, u.a. „Feuerstücke“ von Thomas Morley und Max Beckschäfer, und „Wasserstücke“ von Friedrich Silcher, Jaakko Hulkkonen und Oldrich Halma.

Gemeinsam singen beide Chöre das Echolied von Orlando di Lasso, Somewhere over the rainbow im Arr. von Kirby Shaw und als Höhepunkt Hugo Alfvéns klangmalerische Komposition „Aftonen“ (Der Abend). Das Konzert findet am 29. September 2018 um 16 Uhr in der Dreifachturnhalle Maisach statt, der Eintritt beträgt 12 € an der Abendkasse und 10 € im Vorverkauf. ■

Internationaler Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf 2019

Einladung
Die Festivals der Bundesvereinigung Deutscher Chorverbände (BDC) in Marktoberdorf laden Kammerchöre aus aller Welt ein, sich für den 16. Internationalen Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf vom 7. – 12. Juni 2019 zu bewerben.
Der Internationale Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf möchte die besten Chöre der Welt im Vergleich zusammenführen. Zugleich soll ein Austausch über die Chorliteratur der einzelnen Länder, Interpretationen, Stile, Stimmbildungen und Techniken ermöglicht werden.

Künstlerischer Leiter
Prof. Jürgen Budday

Kategorien
A Gemischte Chöre
B Populäre Chormusik
Die Mindestzahl der ChorsängerInnen beträgt 16, die maximale Sängerzahl 32.

Wettbewerbs-Programm
Zwei Wettbewerbs-Runden:
1. Runde – 20 Min. max., inkl. Pflichtwerk
2. Runde – 10 Min. max., frei gewähltes Programm

Preise / Sonderpreise
In jeder Kategorie können drei Preise vergeben werden. Eine Teilung von Preisen und eine Veränderung der Preissummen stehen im Ermessen des Komitees des Internationalen Kammerchor-Wettbewerbs Marktoberdorf in Abstimmung mit der Jury.

Kosten
Die Unterbringung und Verpflegung für max. 32 SängerInnen und eine/n DirigentIn erfolgt kostenlos für die Dauer des Wettbewerbs vom 7. – 12. Juni 2019. Pro Person wird ein Teilnahmebeitrag von 50 Euro erhoben. Dieser kann für Chöre aus Ländern, die auf der DAC Länderliste (2018 – 2020) aufgeführt sind, ermäßigt werden. Die Kosten für An- und Rückreise nach und von Marktoberdorf trägt jeder Chor selbst. Für Chöre aus Ländern, die auf der DAC Länderliste (2018 – 2020) aufgeführt sind, besteht die Möglichkeit einer Bezuschussung der Reisekosten durch das Goethe-Institut. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich durch das Wettbewerbsbüro nach der Zulassung zum Wettbewerb, nicht durch die Chöre selbst.

Konzerte
Da das Ziel der Veranstaltung nicht nur der Wettbewerb ist, wird jeder Chor jeweils mit bis zu zwei anderen Chören zusammen bei Konzerten (geistlich, weltlich oder Folklore) mit einem Programm von ca. 25 Min. Länge in Marktoberdorf oder in den umliegenden Orten mitwirken. Die Mitwirkung bei der Ausgestaltung von Gottesdiensten an Pfingsten ist erwünscht.

> Fortsetzung auf Seite 18

Anmeldeformulare
Die Ausschreibungsinformationen und der Bewerbungsbogen stehen unter:
www.modfestivals.org/ausschreibung2019
zum Download bereit.

Anmeldeschluss
15. September 2018 (Poststempel bzw. Maileingang)

Weitere Informationen
Festivals der Bundesvereinigung Deutscher Chorverbände (BDC) in Marktoberdorf – MODfestivals e.V.

Internationaler Kammerchor-Wettbewerb
Marktoberdorf
Birkenweg 2, 87616 Marktoberdorf
Tel.: +49 8342 420 48 12
Email: office@modfestivals.org
web: www.modfestivals.org. ■

Chöre auf der Suche

Liedertafel Au i. d. Hallertau e. V. sucht neue/ n Chorleiterin/ Chorleiter

Die Liedertafel Au i. d. Hallertau e. V. ist ein gemischter Chor, bestehend aus ca. 30 Sängerinnen und Sängern und stellt eine feste Größe im Auer Kulturleben dar. Unsere Motivation ist die Freude am Gesang, aber auch am geselligen Beisammensein. Zudem wollen wir uns stets stimmlich weiterentwickeln, unser Repertoire erweitern und uns mit ein bis zwei Konzerten pro Jahr in der Öffentlichkeit präsentieren.
Mit den Aufführungen des Singspiels „Holledauer Fidel“ haben wir uns, auch über die Grenzen von Au hinaus, einen guten Namen gemacht. Ein besonderes Highlight war die Aufführung von Mozarts „Krönungsmesse“ mit Orchester anlässlich des 100-jährigen Gründungsjahres des Vereins. Auch das im zweijährigen Turnus stattfindende Weihnachtskonzert zu Gunsten der Aktion „Sternstunden“ konnte bereits zehnmal durchgeführt werden. Wir sind offen für viele Stilrichtungen – von klassischen Werken über Folklore bis hin zur Popmusik.

Die Proben finden einmal wöchentlich statt, und zwar am Mittwochabend von 20:00 bis 21:30 Uhr im Saal des Gasthauses „Bergsteffl“.

Wir bieten:
Eine nette, konstruktive Chorgemeinschaft mit kollegialem Vorstandsteam sowie ein Honorar auf Stundenbasis.

Wir wünschen uns:
Eine/n engagierte/n Dirigenten/in mit Erfahrung in der Chorleitung.

Beginn:
Ab September 2018

Rückfragen und Bewerbungen:
Hilde Seidl, Telefon 08752/1818,
Bgm.-Stiegler-Straße 5, 84072 Au i. d. Hallertau, per E-Mail an ghundegger@web.de
Weitere Informationen zum Chor siehe:
www.liedertafel-au.de

Chorleiter/-in gesucht
Wir sind eine sympathische Chorgemeinschaft mit 30 älteren Sängerinnen und Sängern.
Unser Liedgut besteht vorwiegend aus Volksliedern. Wir treten auf in sozialen Einrichtungen, Altenheimen und Kirchen.
Wir proben dienstags von 17:00 bis 19:00 Uhr im Haus der Musikschule Weilheim.

Mehr Infos bei:
M. Bolte,
1. Vorsitzende des Volkschores Weilheim,
Tel. 0881-9254110
R. Lissel,
derzeitiger Chorleiter,
Tel. 08845-5659806

Chöre auf der Suche

Groovige Chorleitung für Ensemble MarCanto gesucht!

Wir sind …
eine bunte Truppe aus Langquaid und Umgebung, der die Dusche zum Singen auf Dauer zu fad ist. Wir wollen es richtig „groovig“ und singen deshalb zusammen im Chor – und zwar alles, was uns gefällt: aktuelle Popsongs, Evergreens, rockige Nummern, jazzig-schräge Arrangements. Von hart bis zart, mal rockig, mal romantisch, deutsch, englisch, bayrisch – und immer voller Leidenschaft.
Wir sind rund 30 junge und junggebliebene Freizeitsängerinnen und -sänger und wir wollen mehr: auch wenn wir keine Profis sind, möchten wir uns stetig weiterentwickeln, immer mehr Facetten unserer Stimmen und unseres gemeinsamen Sounds entdecken.
Daher lernen wir die Songs auswendig und unterstreichen den Klang mit dazu passenden Choreografien. Damit wir unser Publikum in den Konzerten gut unterhalten, überlegen wir uns für jedes Konzertprogramm ein Motto und passend dazu (und zu den Songs) mehrere kabarettistische Nummern.

… und wir wollen: DICH – unseren neuen Chorleiter/neue Chorleiterin!
Du fühlst dich in der Popmusik, im Rock und Jazz zu Hause und willst deine musikalischen Erfahrungen mit uns teilen. Du kannst auch mit NichtNotenLesern und NichtvomBlattSängern die jeweiligen Stimmen in der Probe erarbeiten, so dass wir zusätzlich mit Übungsaufnahmen zu Hause üben können. Du traust dich mit uns auch an anspruchsvollere Arrangements und feilst mit uns an einem Sound, der aufhorchen lässt. Bei all dem kommt der Spaß an der Musik und an der Gemeinschaft nicht zu kurz – uns verbindet die Lust am Singen und an der Gaudi nach der Probe beim Wirt.

Das können wir Dir bieten:
- Besetzung SATB, fallweise auch geteilte Frauenstimmen (S1/S2 oder A1/A2)
- 4 – 6 Konzerte und 2 – 3 kleinere Auftritte pro Jahr
- eigener Proberaum in Langquaid, wöchentliche Chorprobe (bisher Donnerstag, 19:30 Uhr – 21:30 Uhr)
- umfangreicher Notenbestand in Chorstärke (z.B. Pop4Voices von Helbling)
- E-Piano (Roland FP7F)
- PA-Anlage mit Chor-, Solisten-Mikros, Mischpult, Monitorlautsprecher
- Lichttechnik (Theaterscheinwerfer und Effektbeleuchtung)
- Eigenes mobiles Chorpodest
- jährlich ein Probenwochenende, ein Sommerfest und eine Weihnachtsfeier
- in unregelmäßigen Abständen Workshops mit Profis aus der Popchorszene wie Carsten Gerlitz, Indra Tedjasukmana und Jan Bürger
- und eine angemessene Bezahlung für die Chorleitung!

Kontakt:
Matthias Reiser – Telefon: 08751 / 1786
vorstand@ensemble-marcanto.de
www.ensemble-marcanto.de

Chornoten
www.musikverlag-engelhart.de
Musikverlag Engelhart · Am Lohgarten 11 · 76706 Dettenheim
Telefon: 07247-5000 · E-Mail: info@musikverlag-engelhart.de

Bayerischer Sängerbund e.V. · Hans-Urmiller-Ring 24 · 82515 Wolfratshausen

BAYERISCHER SÄNGERBUND

Veranstaltungen

■ **12.10.2018, 19.00 Uhr**
Gemeinschaftskonzert des **Inn-Salzach Sängerkreises,** Stadtsaal Burghausen

■ **13.10.2018, 20.00 Uhr**
VoicesInTime Rock & Jazzchor,
Kursaal in Bad Heilbrunn:
Konzerttitel „Dynamite“
weitere Termine
■ **02.11.2018, 19.00 Uhr**
Schloss Horst in Gelsenkirchen
■ **04.11.2018, 16.00 Uhr**
Mehrzweckhalle in Freigericht-Neuses

■ **14.10.2018, 18.00 Uhr**
Munich Goes Gospel,
Aula der Phönix-Schule:
Benefizkonzert zugusten von Besonders e. V.

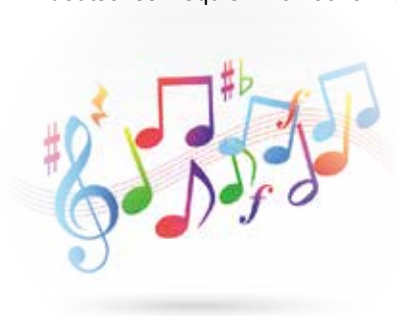
■ **26.10.2018, 20.00 Uhr**
cantica nova holzkirchen e.V.,
St. Josef in Holzkirchen:
Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem

■ **28.10.2018, 10:30 Uhr**
Liederhort Fidelitas Hohenkammer e.V.,
Gutshofsaal Schloss Hohenkammer:
Matinee mit Rock, Volkslied, Klassik uvm.
zur „NACHT“

■ **04.11.2018, 19.00 Uhr**
Chorgemeinschaft Fürstenfeldbruck,
Stadtsaal Fürstenfeldbruck:
Herbstklassik

■ **11.11.2018, 17.00 Uhr**
Münchner Frauenchor e.V.,
Himmelfahrtskirche München-Sendling:
4. ChorKunstKonzert

■ **17.11.2018, 17.00 Uhr**
Musica Starnberg e. V.,
Basilika Benediktbeuern:
Georg F. Händel – Judas Maccabaeus
weitere Termine
■ **18.11.2018, 17.00 Uhr**
Stadtpfarrkirche St. Maria in Starnberg

■ **24.11.2018, 17.00 Uhr**
Klangkunst im Pfaffenwinkel e.V.,
Basilika Benediktbeuern:
Brahms Requiem
weitere Termine
■ **25.11.2018, 11.05 Uhr**
Gemeindezentrum in Iffeldorf

■ **25.11.2018, 19.00 Uhr**
Ingolstädter Motettenchor e.V.,
Festsaal des Stadttheaters Ingolstadt:
Ein deutsches Requiem von Johannes Brahms